

Eine merkwürdige Aberration der *Chrysomela goettingensis* L.

Von **Alfred Lang** (Wien).

(Eingelaufen am 20. VIII. 1928.)

Chrysomela goettingensis L. nov. ab. *costipennis* mihi.

Mit diesem Namen möchte ich eine Skulpturaberration von *Chrysomela goettingensis* L. bezeichnen, von der ich im Juni v. J. ein Exemplar in Schönbrunn (Wien) erbeutete und welches dadurch merkwürdig ist, daß es sich von der normalen Form durch Entwicklung regelmäßiger Rippen auf dem Elytren unterscheidet.

— Das Tier ist von schlankerer Gestalt, von der Seite betrachtet vom Schildchen nach hinten merklich flacher als die *forma typica*, die Färbung der Oberseite sehr dunkel schwarzviolett, die Färbung der Unterseite, der Fühler, Beine und Tarsen wie bei der normalen Form. — Die Rippen, deren je 4 auf jeder Flügeldecke vorhanden sind, sind kräftig und regelmäßig entwickelt, besonders die Nahtrippe und die zwei folgenden, und sind beiderseits von größeren Punkten eingesäumt, was auch auf der beigegebenen Abbildung deutlich erkennbar ist.

Long.: 9 mm, lat.: 5 mm.

Infolge der vollkommen regelmäßigen Ausbildung der Rippen auf den Flügeldecken muß es als sehr unwahrscheinlich bezeichnet werden, daß das vorliegende Exemplar sich nur als eine, durch irgendwelche Störung während der Entwicklungsperiode hervorgerufene Monstrosität erweisen sollte. Es könnte hier viel eher ein Fall von sogenannter regressiver oder atavistischer Mutation vorliegen.

Zu dieser Annahme führt mich der Umstand, daß ich unter zirka hundert mir vorgelegenen Exemplaren von *Chr. goettingensis* vier Stücke vorfand, die an Stelle der erwähnten Rippen mit der Lupe mehr oder weniger deutlich erkennbare, aus dem Niveau hervortretende punktfreie Streifen aufwiesen, die jedenfalls als Überreste der phylogenetisch ursprünglichen Rippen zu deuten sind.

Eine latente Anlage zur Rippenbildung scheint also vorhanden zu sein, die dann bei bestimmten (unbekannten) Bedingungen jenen Grad der Ausbildung — wie im gegebenen Falle — erreichen kann.

Das Stück befindet sich in der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien.



*Chrysomela
goettingensis* L.
ab. *costipennis*
Alfr. Lang.
phot. A. Richter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Lang Alfred

Artikel/Article: [Eine merkwürdige Aberration der Chrysomela goettingensis L. 105](#)